

Protokollauszug aus der Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 29.05.2008

öffentlich

Top 2 Vorstellung des neuen Intendanten des Hans Otto Theaters

Herr Wellemeyer, zukünftiger Intendant des Hans Otto Theaters, bekräftigt, dass er mit seinem Antritt ein neues Bühnenensemble formen will. Bislang sind bereits 100 Bewerbungen von Schauspielern, Regisseuren, Dramaturgen und Assistenten eingegangen. Sein Ziel ist ein Schauspielensemble, bestehend aus 10 Frauen und 15 Männern.

Die Reithalle A soll zukünftig nicht mehr nur für das Kinder- und Jugendtheater reserviert bleiben, da man somit die andere Hälfte des Publikums ausschließen würde, außerdem sollen an Inszenierungen für ein junges Publikum zukünftig alle Ensemblemitglieder gleichermaßen mitwirken. Die Reithalle A soll künftig als Raum für experimentelles Theater und als Ort der Begegnung genutzt werden. Im großen Haus soll Theater angeboten werden, was für ein breites Publikum zugänglich ist, das Schlosstheater hingegen soll zu einem Ort „gedanklicher Musikalität und geistiger Schärfung“ werden, welcher vor allem ein finanzkräftigeres Publikum anziehen soll.

Herr Wellemeyer weist darauf hin, dass dem Hans Otto Theater bei gleichbleibenden Zuschüssen im Jahr 2009, aufgrund der Tariferhöhungen, ein Defizit von 300.000 Euro droht. Bezüglich der bestehenden Akustikprobleme habe man ihm zugesichert, dass diese bis zur übernächsten Spielzeit behoben sein sollen.

Frau Dr. Schröter fragt nach, ob es vorstellbar wäre, mit dem Theater direkt in die Wohngebiete zu gehen.

Herr Wellemeyer hält es grundsätzlich für möglich, plädiert aber dafür eher das Publikum in das bestehende Haus zu holen, da Theater nicht an jedem Ort möglich ist.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Rüdiger bekräftigt Herr Wellemeyer, dass es eine intensive Kooperation mit der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam geben wird.

Herr Kapuste macht darauf aufmerksam, dass im zu beschließenden Haushalt 2008 eine Erhöhung des Zuschusses für das Hans Otto Theater zur Kompensation von Tariferhöhungen vorgesehen ist.